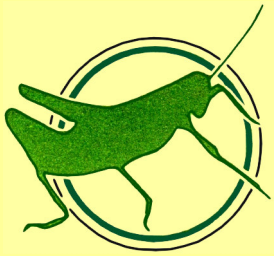
Caelifera Capital

Aktiengesellschaft



- ISIN DE000A0LEJY8 -

- WKN A0L EJY –

Fruchthallstr. 3

67655 Kaiserslautern

- HRB Kaiserslautern Nr. 30786 -

Geschäftsbericht 2013

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Hans-Eberhard Volkmann, Kaufmann, Hochspeyer

Aufsichtsrat

Heribert Dielforter, Dipl.-Betriebswirt, Kaiserslautern

Hans-Jochen Grüninger, Bankfachwirt, Gerstetten

Wolfgang Wilhelm Reich, Steuerfachangestellter, Heidenheim

CAELIFERA CAPITAL AG

Fruchthallstr. 3

67655 Kaiserslautern

Tel: 06305-4035 oder 0631-4149475
Fax: 06305-5697
Mobiltelefon: 0173-3063336

eMail: info@caelifera.de

Internetpräsenz: www.caelifera.de

Lagebericht

Auch das Jahr 2013 war von politischen und ökonomischen Unwägbarkeiten gekennzeichnet. Staat und Banken sind in einigen Ländern nach wie vor durch weiter steigende, mit Krediten finanzierte Staatsschulden äußerst risikohaft miteinander verbunden. Darüber hinaus sorgten die Politik in USA und Italien, vier Landtagswahlen in Deutschland und die Bundestagswahl für Unsicherheit und aufregende Weichenstellungen. Produktionsausfälle und Befürchtungen einer militärischen Eskalation der Auseinandersetzungen im nahen Osten führten neben politischen Entscheidungen und Gerüchten über den Fortgang der Krisenpolitik zu volatilen Aktienmärkten.

Die Zinsentwicklung – bestimmt durch die wichtigsten Notenbanken – bot bei vielen Anlagen nur noch Erträge unter der Inflationsrate. Insbesondere Anleger, die auf kurzfristig verfügbare Spareinlagen setzten, aber auch Anleger in fünfjährigen Bundesanleihen mit einer Rendite von 0,8% mussten reale Wertverluste in Kauf nehmen. Andererseits konnten die Aktienmärkte mit einer Dividendenrendite von rund 3% von dieser Entwicklung profitieren. Auch auf den Immobiliemärkten hat die durch das niedrige Zinsniveau induzierte Nachfrage zu steigenden Preisen geführt. So waren am Wohnimmobilienmarkt insbesondere in den Ballungsräumen Preissteigerungen von im Schnitt 1,7 % zu verzeichnen. Im Bürobereich jedoch verzeichnete der Immobilienmarkt trotz Erholung der europäischen Wirtschaft stagnierendes Mietwachstum und Leerstände.

Mit zunehmender Dauer des Niedrigzinsumfeldes nehmen die Risiken für die Finanzstabilität zu. Die zur Vermeidung von Staatsinsolvenzen forcierte Niedrigzinspolitik birgt die Gefahr, dass die erkaufte Zeit weder von Staaten noch von Banken intensiv genutzt wird, um zu konsolidieren und strukturelle Reformen durchzusetzen.

Aus volkswirtschaftlicher Sicht bot sich auch viel Positives: die Überwindung der Rezession in Europa, das zunehmende Wachstum der US-Wirtschaft, die Rückkehr Chinas auf einen dynamischen Wachstumspfad. Viele Schwellenländer hingegen verloren aufgrund struktureller Schwächen derweil ihren Wachstumsvorsprung. So verlor der Schwellenländer-Index Emerging Markets rund 4,5%.

Während 2013 in Europa in Sachen Gewinnwachstum immerhin noch eine Nullrunde hingenommen werden musste, konnte in Asien besonders Japan dank schwächeren Yens positiv überraschen. China profitierte von der konjunkturellen Entwicklung in den USA und bedingt auch von der Entwicklung in Europa.

Gold und Silber haben im Jahresverlauf ihre Höchststände hinter sich gebracht. Mit Ausnahme von Palladium und Platin waren keine nennenswerten Entwicklungen zu verzeichnen. Überkapazitäten bei Erdöl durch den Förderboom in den USA führten letztlich zu einer für die privaten Haushalte sicherlich erfreulichen Entwicklung. Das erhöhte Angebotswachstum auf den Rohstoffmärkten hat die weltweit verstärkte Nachfrage bislang überkompensiert.

Vor diesem Hintergrund weltweit sehr unterschiedlicher und weitgehend verhaltener Wirtschaftsaktivitäten war 2013 unsere Geschäftstätigkeit von schwierigen Marktbedingungen gekennzeichnet. Von positiven Entwicklungen in Teilbereichen konnte unsere Gesellschaft zumindest partiell profitieren und ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöhten Jahresüberschuss ausweisen.

Im Geschäftsjahr 2013 konnten wir Erträge von insgesamt 24.187,23 EUR gegenüber 13.562,63 EUR im Vorjahr erwirtschaften. Nach Abzug der deutlich reduzierten Aufwändungen in Höhe von 6.840,38 EUR gegenüber Aufwendungen von 12.870,75 EUR im Vorjahr ergibt sich ein Jahresüberschuss von 17.346,85 EUR.

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 483.637,39 EUR im Vorjahr um rund 3,7 % auf 501.614,40 EUR.

Das Reinvermögen erhöhte sich um rund 3,6 % auf 493.763,61 EUR. Die Eigenkapitalquote veränderte sich geringfügig von 98,5 % auf 98,4 %, der Buchwert je Aktie erhöhte sich von 0,794 EUR im Vorjahr auf 0,823 EUR zum Jahresende.

Der Bilanzverlust in Höhe von 146.236,39 EUR (Verlustvortrag+Jahresüberschuss) wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2014

Wir gehen davon aus, dass das Zinsniveau im Euro-Raum nach wie vor niedrig bleibt. In den USA jedoch zieht die Konjunktur vermutlich weiter an, so dass dort mit einer Anhebung der Leitzinsen zu rechnen ist. Ein Festhalten der EZB am Niedrigzinsniveau könnte mittelfristig die Kapitalflüsse Richtung USA noch verstärken. In Folge könnte der Dollar eine Aufwertung erfahren. In Deutschland werden Einlagen auf z.B. Sparbüchern aufgrund des niedrigen Zinsniveaus real an Wert verlieren. Nur Schwellenländer bieten Zinsen oberhalb der Inflationsrate, allerdings mit entsprechend hohen Risiken.

Die Konjunktur in Europa und USA sollte die Exporte aus China, Südkorean und Taiwan erhöhen. Die Unternehmensgewinne sollten sich verbessern, so dass Dividendentitel mit entsprechendem Wachstumspotential eine echte Alternative zum Rentenmarkt bieten könnten. Aber auch das Renditepotential am Immobilienmarkt scheint durchaus noch attraktiv. Wenig attraktiv dürften sich, von wenigen Ausnahmen wie z.B. Palladium abgesehen, die Rohstoffmärkte entwickeln. Auch der Rohölpreis sollte aufgrund der erhöhten USA-Förderung eher ruhig sich entwickeln. Erst eine weltweit verstärkte konjunkturelle Entwicklung sollte die Rohstoffpreise wieder nach oben treiben.

Wir werden versuchen, die vorhandenen Chancen im Rahmen unserer Möglichkeiten bestmöglich zu nutzen. Doch ist der Erfolg für das Geschäftsjahr 2014 wiederum weitgehend von Faktoren abhängig, die die Gesellschaft selbst nicht oder nicht wesentlich beeinflussen kann.

CAELIFERA CAPITAL AG, Kaiserslautern

Bilanz zum 31. Dezember 2013 in EUR

AKTIVA	31.12.2013		31.12.2012	
A. Finanzanlagen				
I. Wertpapiere des Anlagevermögens	408.176,20	408.176,20	408.176,20	408.176,20
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenständ	8.934,31		10.908,50	
II. Wertpapiere	48.460,80		51.633,43	
III. Gold- und Silbermünzen	34.289,29		11.007,86	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.753,80	93.438,20	1.911,40	75.461,19
	501.614,40		**483.637,39**	

PASSIVA	31.12.2013		31.12.2012	
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	600.000,00		600.000,00	
II. Gesetzliche Rücklage	40.000,00		40.000,00	
III. Verlustvortrag	-163.583,24		-164.275,12	
IV. Jahresüberschuss	17.346,85	493.763,61	691,88	476.416,76
B. Rückstellungen				
I. Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
C. Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00	
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.253,72		1.623,56	
III. Sonstige Verbindlichkeiten	5.597,07	7.850,79	5.597,07	7.220,63
	501.614,40		**483.637,39**	

Kaiserslautern, 27. August 2014

CAELIFERA CAPITAL AG

CAELIFERA CAPITAL AG, Kaiserslautern

Gewinn- und Verlust-Rechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013 in EUR

	31.12.2013		31.12.2012	
ERTRÄGE				
Dividenden	2.050,53		3.965,61	
Sonstige Erträge			353,81	
Kursgewinne	22.136,70	24.187,23	9.243,21	13.562,63
**********				
AUFWÄNDUNGEN				
Beiträge und Gebühren	220,00		220,00	
Zinsaufwändungen	123,41		251,41	
Nebenkosten des Geldverkehrs	144,53		320,40	
Depotgebühren	499,74		492,99	
Beratung und EDV-Kosten	2.891,70		3.453,98	
Reisekosten	0,00		386,52	
Bewirtungskosten	0,00		23,10	
Werbekosten	0,00		0,00	
Porti	0,00		0,00	
Büromaterial	10,00		1.074,09	
Kosten der HV und Börsengebühren	2.951,00		6.630,26	
Sonstige betriebliche Aufwändungen	0,00	6.840,38	18,00	12.870,75
Jahres-Überschuss	**17.346,85**		**691,88**	

Anhang für das Jahr 2013

1. Allgemeine Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

1.1 Gliederung

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach §275 II HGB gewählt.

Sofern es der Übersichtlichkeit dient, werden im Anhang entsprechende Angaben gemacht.

1.2 Bewertung

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Bankguthaben sind zum Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Wertpapiere, das Umlaufvermögen, sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bewertet worden. Bei Wertpapieren, bei denen der Kurswert unter die Anschaffungskosten gefallen war, wurde eine Abschreibung auf den niedrigeren Teilwert vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sie sind innerhalb eines Jahres fällig.

Rückstellungen waren nicht zu bilden.

2. Informationen zum Jahresabschluss

2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögens-gegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

2.2 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital ist voll erbracht und eingeteilt in 600.000 Inhaber-Stückaktien ohne Nennwert.

3. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse und sonstige finanziellen Verpflichtungen.

4. Sonstige Angaben

4.1 Bilanzverlust

Der Bilanzverlust der Gesellschaft (163.583,24 EUR Verlustvortrag – 17.346,85 EUR Jahresüberschuss) beläuft sich auf 146.236,39 EUR.

4.2 Angaben zu den Organen

4.2.1 Vorstand

Vorstand im Geschäftsjahr 2013 war

Hans-Eberhard Volkmann, Kaufmann, Hochspeyer

Dem Vorstand wurde im Geschäftsjahr 2013 keine Vergütung gezahlt.

4.2.2 Aufsichtsrat

Aufsichtsratsmitglieder im Geschäftsjahr 2013 waren

- Heribert Dielforter, Dipl.-Betriebswirt, Kaiserslautern, Vorsitzender
- Hans-Jochen Grüninger, Bankfachwirt, Gerstetten
- Wolfgang Wilhelm Reich, Steuerfachangestellter, Heidenheim

Den Aufsichtsratsmitgliedern wurden im Geschäftsjahr 2013 keine Vergütungen gezahlt.

4.3 Prüfungspflicht

Die CAELIFERA CAPITAL AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des §267(1) HGB und unterliegt somit nicht der Prüfungspflicht.

Kaiserslautern, 27. August 2014

Der Vorstand der AG
gez. Hans-Eberhard Volkmann

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstandes anhand schriftlicher und mündlicher Berichterstattung laufend überwacht und sich in den Sitzungen über den Geschäftsverlauf und die Lage des Unternehmens unterrichtet.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft, ohne dass nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfungen Einwändungen zu erheben waren.

Der Aufsichtsrat hat deshalb den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt, der damit gemäß §172 AktG festgestellt ist.

Kaiserslautern, 26. September 2014

Der Aufsichtsrat